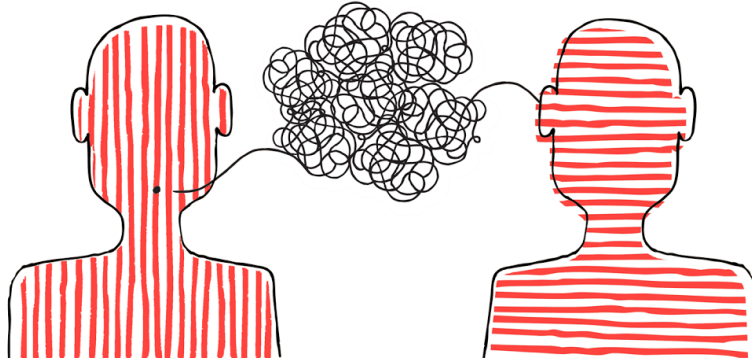


Vorlesung mit Lektüre zur Sprachphilosophie

Universität Wien

Wintersemester 2019/2020



| | |
|-----------------|---|
| LV-Nummer | 180097 |
| Zeit | Dienstags, 9:45–11:15 Uhr |
| Raum | Hs 21, Hauptgebäude, HP, Stiege 8 |
| Website | https://moodle.univie.ac.at |
| LV-Leiter | Dr. Dirk Kindermann |
| Email | dirk.kindermann@univie.ac.at |
| Telefon | 01-4277-46472 |
| Büro | NIG, 2.OG, Raum C0220 |
| Sprechstunde | Donnerstag 15–16 Uhr & nach Absprache |
| Admin Fragen an | Barbara Haas (barbara.haas@univie.ac.at) |

Inhalt

Die Vorlesung ist eine Einführung in zentrale Themen und Fragen der Sprachphilosophie. Zu ihnen gehören: Was ist sprachliche Bedeutung? Wie beziehen wir uns mit Sprache auf etwas in der Welt—was ist Referenz? Wie hängen sprachliche Bedeutung, Wahrheit und Referenz zusammen? Wie schaffen wir es, mit einem begrenzten Wortschatz immer wieder Neues auszusagen? Wie funktioniert eigentlich sprachliche Kommunikation? Und welche Handlungen können wir mit Sprache vollziehen?

Im ersten Teil fragen wir, was sprachliche Bedeutung ist: Wie können Zeichen überhaupt bedeutungsvoll sein und wie kommen sie zu ihrer jeweiligen Bedeutung? Wir untersuchen einige der wichtigsten **Bedeutungstheorien**.

Im zweiten Teil der Vorlesung beschäftigen wir uns mit Fragen der **Semantik**, der Lehre von der Bedeutung sprachlicher Zeichen. Wir lernen die klassischen Positionen von Russell und Frege kennen, analysieren die Bedeutung einiger Ausdruckstypen (Eigennamen, bestimmte Kennzeichnungen/ Determinatorenphrasen) und die Abhängigkeit der Bedeutung einiger Ausdrücke vom Kontext ihres Gebrauches.

Im dritten Teil wenden wir uns Fragen der **Pragmatik** zu, die den Gebrauch von Sprache durch Sprecher*innen in Gebrauchskontexten untersucht. Hier beschäftigen wir uns mit der Sprechakttheorie, mit Modellen sprachlicher Kommunikation und Dimensionen nicht-wörtlicher Bedeutung (Implikaturen & Präsuppositionen).

Im vierten Teil gehen grundlegenden Fragen nach dem Verhältnis von **Sprache, Politik und Gesellschaft** nach und untersuchen das Verhältnis von Sprache, Diskriminierung und sozialer Gerechtigkeit.

Ziele

Bei erfolgreichem Abschluss der Vorlesung sollen Teilnehmer*innen in der Lage sein,

- die Fragen, Methoden und Theorien der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts zu verstehen,
- sich in der Sprachphilosophie auf Basis eines in der Vorlesung erlangten soliden Überblickswissens zu orientieren,
- kritisch Stellung zu ausgewählten Positionen in der Sprachphilosophie zu beziehen,
- im Selbststudium Texte der Sprachphilosophie zu analysieren und zu verstehen und
- ihre Grundkenntnisse der Sprachphilosophie produktiv in ihr Studium anderer Teilbereiche der Philosophie einzubringen.

Kursvoraussetzungen

Es bestehen keine Voraussetzungen für den Besuch der Vorlesung. Es ist aber ratsam, die Vorlesung erst nach Besuch einer Einführungsvorlesung in einen anderen Bereich der theoretischen Philosophie zu belegen (z.B. Erkenntnistheorie, Metaphysik, Wissenschaftstheorie). Grundkenntnisse der formalen Logik (z.B. durch den erfolgreichen Besuch der VO Grundkurs Logik) sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.

Tutorium

Es findet ein vorlesungsbegleitendes Tutorium statt, das von Frau **Barbara Haas** (barbara.haas@univie.ac.at) angeboten wird. Das Tutorium bietet die Gelegenheit zu Fragen und es wird die eingehende Behandlung der prüfungsrelevanten Texte der Vorlesung im Vordergrund stehen. Die Texte sind zum Teil äußerst schwierig. Ich empfehle Ihnen daher dringend den Besuch des Tutoriums.

Mittwoch (wöchentlich) 8:00–9:30 Uhr | Raum 3B, NIG, Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Lektüre

Es gibt ein **Reader** mit allen Texten der **prüfungsrelevanten Pflichtlektüre** im facultas Shop im NIG. Angaben zur Zuordnung der Texte zu den Vorlesungseinheiten finden Sie im Vorlesungsplan weiter unten und auf [Moodle](#). Dort werden ebenfalls die freiwillige, optionale Zusatzlektüre sowie gelegentlich deutsche Übersetzungen der Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt.

Online Updates

Schauen Sie regelmäßig auf der [Moodle Kurswebsite](#) vorbei. Dort finden Sie die neusten Slides, Lektürematerial, den aktuellen Vorlesungsplan und andere Materialien.

Vorläufiger Vorlesungsplan

Wir werden nach Bedarf den Vorlesungsplan unserem Fortschritt anpassen. Ein aktueller Vorlesungsplan findet sich auf der [Moodle Kurswebsite](#). **Bitte regelmäßig nachsehen!**

Hinweis zur Lektüre: Die mit 'PL' gekennzeichnete Lektüre ist prüfungsrelevante Pflichtlektüre. Die mit 'Optional' gekennzeichnete Lektüre ist ...optional und nicht Teil des Prüfungsstoffs; zumeist sind es Kapitel aus Lehrbüchern, die Ihnen mit dem Verständnis des Stoffes und der teils schwierigen Pflichtlektüre helfen.

| Thema | | Lektüre |
|--|---|--|
| 1 8.10.2019 | Einführung: Fragen der Sprachphilosophie Warum Sprachphilosophie? Fragen der Sprachphilosophie. Typus & Vorkommen. Verwendung & Erwähnung. Objekt- & Metasprache. | Audi (2015, Eintrag: philosophy of language) |
| Teil I: Grundlagen sprachlicher Bedeutung | | Lektüre |
| 2 15.10.2019 | Bedeutungstheorien: Semantik & Grundlagen 2 Arten von Bedeutungstheorien. Grundlagentheorien: ein Überblick. Grices psychologischer Reduktionismus: Sprecher*innenabsichten | Pflichtlektüre (PL): Grice (1957) Optional: Morris (2007, Kap. 13) , Kemmerling (2015) |
| Teil II: Semantik | | Lektüre |
| 3 22.10.2019 | Frege & Semantik: Sinn & Bedeutung Referenzielle Semantik. Frege's Puzzle. Sinn & Bedeutung. Vorstellung. Kompositionalität. | PL: Frege (1892) Optional: Felka & Schnieder (2015) , Kemp (2013, Kap. 2) |
| 4 29.10.2019 | Russell & bestimmte Kennzeichnungen Singularer Terme. Bestimmte Kennzeichnungen. Russells Theorie. Einwände gegen Russells Theorie. | PL: Russell (1905) Optional: Holst (2015) , Lycan (2008, Kap. 2) |
| Keine Vorlesung am 5.11.2019 | | |
| 5 12.11.2019 | Kripke: Namen als starre Bezeichner Eigennamen: Millianismus vs deskriptive Theorien. Kripkes Einwände gegen deskriptive Theorien. Möglichkeit & Notwendigkeit. Analytisch & synthetisch, a priori & a posteriori. Starrheit/Rigidität. Kripkes kausal-historische Theorie der Referenz von Namen. | PL: Kripke (1980, Lecture 1) Optional: Sturm (2015) , Lycan (2008, Kap. 3: 31–36, 39–43; Kap. 4) |
| 19.11.2019 | Weiter mit Kripke | |
| 6 26.11.2019 | Propositionen, Intensionen & mögliche Welten Wofür Propositionen? Intensionen. Mögliche Welten-Propositionen. Strukturierte Propositionen. | PL: ❶ Kripke (1980, Lecture 2) , ❷ Audi (2015, Einträge: analytic-synthetic distinction, apriori, contingent, necessity) Optional: (Kemp, 2013, 72–73), Kölbel (2015) |

Keine Vorlesung am 3.12.2019

| | | |
|----------------|---|--|
| 7 10.12.2019 | <p>Kontextabhängigkeit</p> <p>Indexikalische & demonstrative Ausdrücke. Ein Puzzle. Kaplans Theorie: Charakter & Gehalt. Direkte Referenz. Kontextabhängigkeit in natürlichen Sprachen.</p> | <p>PL: Kaplan (1989, 489–507, 512–517, 522–527)</p> <p>Optional: (Kemp, 2013, 74–81), Mount (2012)</p> |
|----------------|---|--|

| | |
|----------------------------|----------------|
| Teil III: Pragmatik | Lektüre |
|----------------------------|----------------|

| | | |
|----------------|---|--|
| 8 17.12.2019 | <p>Implikaturen (Grice)</p> <p>Semantik vs Pragmatik. Konversation & Kooperation. Maximen. Gesagtes & Impliziertes. Konversationale & konventionale Implikaturen. Grices Modell von Bedeutung</p> | <p>PL: Grice (1975)</p> <p>Optional: Zimmermann (2014, 137–141), Kemmerling & Harth (2015)</p> |
|----------------|---|--|

| | | |
|--------------|---|---|
| 9 7.1.2020 | <p>Präsuppositionen & Konversation (Stalnaker, Lewis)</p> <p>Behauptung & Präsupposition. Stalnaker: Präsupposition als Common Ground. Dynamische Pragmatik: Behauptung & Informationsgewinn. Lewis: Konversation als Spiel mit Regeln. Das Scoreboard. Präsupposition & Accommodation.</p> | <p>PL: ❶ Stalnaker (1974, 47–56), ❷ Lewis (1979, 339–46)</p> <p>Optional: Hinterwimmer (2015), Cappelen & Dever (2016, 177–181)</p> |
|--------------|---|---|

| | | |
|----------------|---|---|
| 10 14.1.2020 | <p>Sprechakttheorie (Austin, Searle)</p> <p>Sprechen als Handlung. Kraft (force) & Gehalt. Performative Äußerungen. Lokutionäre, perlokutionäre und illokutionäre Sprechakte. Arten von illokutionären Akten.</p> | <p>PL: Austin (1962, 94–103 & 116–118) (dt. Übers. in Pfister (2011, 354–65))</p> <p>Optional: Prien (2015), Morris (2007, Kap. 12)</p> |
|----------------|---|---|

| | |
|---|----------------|
| Teil IV: Sprache, Politik und Gesellschaft | Lektüre |
|---|----------------|

| | | |
|----------------|--|---|
| 11 21.1.2020 | <p>Sprachliche Diskriminierung & soziale Gerechtigkeit</p> <p>Stereotype & Verallgemeinerungen. Pejoration. Hassrede</p> | <p>PL: Haslanger (2011)</p> <p>Optional: Anderson et al. (2012)</p> |
|----------------|--|---|

| | | |
|----------------|--|--|
| 13 28.1.2020 | Schriftliche Prüfung: 1. Termin | Hörsaal 21, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 8 |
|----------------|--|--|

| | | |
|------------------------------|--|---|
| Mo, 2.3.2020 15–16:30 Uhr | Schriftliche Prüfung: 2. Termin | Hörsaal 3D, NIG Universitätsstraße 7, 1010 Wien |
|------------------------------|--|---|

Bewertung: Schriftliche Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung wird aus einer Reihe von Multiple-Choice Fragen und einer schriftlichen Frage, die in einem kurzen Text zu beantworten ist, bestehen. In den Multiple-Choice Fragen ist Ihr genaues Verständnis des Stoffes und der Vorlesungslektüre, samt wichtiger Details, gefragt. In der diskursiven Frage wird Ihr Verständnis größerer Zusammenhänge geprüft; sie soll in etwa 20 min und in max. 250 Wörtern beantwortet werden.

Stoff der Abschlussprüfung sind alle in der Vorlesung behandelten Themen—die Vorlesungsfolien und die jeder Sitzung zugeordnete Pflichtlektüre. (Als “Optional” gekennzeichnete Texte dienen Ihnen als Hilfestellung und werden nicht geprüft.) Zur Orientierung beim Vorbereiten auf die Prüfung dienen Ihnen auch die Zusammenfassungen (Folien) zu Beginn und/oder Ende jeder Vorlesung.

Mindestanforderung zum Bestehen der Lehrveranstaltung: 60% der möglichen Höchstpunktzahl in der Prüfung.
Notenschritte:

60% — Note 4

69% — Note 3

77% — Note 2

85% — Note 1

Screen Policy

Es ist ein Luxus, sich eineinhalb Stunden ohne Unterbrechung einer Sache widmen zu können. Sehen Sie daher vom Gebrauch jeglicher Bildschirme – Mobiltelefon, Tablet, Laptop – während der Vorlesung ab. Sollten Sie einen Bildschirm zum Mitarbeiten benötigen, setzen Sie sich bitte so (weit nach hinten), dass Ihr Bildschirm niemand ablenkt, und schalten Sie am besten in den Flugmodus.

Wie sich für diese Lehrveranstaltung vorbereiten

- **Wiederholen** Sie den Stoff vergangener Vorlesungen, indem Sie die Folien durchsehen—insbesondere die Zusammenfassungen am Ende einer jeden Vorlesung.
- **Kritisch & zum richtigen Zeitpunkt lesen:** Lesen Sie **regelmäßig und vor der jeweiligen Vorlesung** die der jeweiligen Sitzung zugeordneten Pflichtlektüre.

Tipps zur Lektüre in Philosophie: Lesen Sie den Text zwei Mal. Beim ersten Mal lesen Sie eher zügig den gesamten Text durch; hier geht es um Orientierung und darum, die wichtigsten Aussagen & Argumente zu lokalisieren und zu verstehen. Beim zweiten, langsameren und gründlichen Lesen geht es um die Details, die Sie beim ersten Mal verpasst oder nicht verstanden haben. Wenn Sie sich auch hier eine Stelle, ein Argument, eine Definition oder ein Detail nicht erklären können, machen Sie sich eine schriftliche Notiz und bringen Sie diese mit in die Vorlesung. Fragen Sie zu einem passenden Zeitpunkt in der Vorlesung (siehe nächster Punkt), vor oder nach der Vorlesung oder in meiner Sprechstunde (Do 15-16 Uhr).

Nützliche Leitfragen für Ihre Lektüre: „Was ist hier das Problem, worum geht es?“ und „Für welche Position oder Lösung argumentiert der_die Autor*in hier?“ Siehe auch Jim Pryors *Guidelines on Reading Philosophy*: <http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/reading.html>

- **Stellen Sie Fragen** in der Vorlesung: Wenn Ihnen etwas unklar ist, fragen Sie! Höchstwahrscheinlich sind Sie nicht der/die einzige, dem/der es unklar ist. In der Vorlesung wird es immer wieder die Möglichkeit zu Fragen geben.

Wenn Sie Fragen aus Ihrer Lektüre der Pflichtlektüre mitbringen: Fragen Sie zu einem Zeitpunkt in der Vorlesung, wenn Ihre Frage für das, was gerade besprochen wird, relevant ist. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie eine befriedigende Antwort erhalten, ist viel größer, wenn Sie zur richtigen Zeit fragen.

Und kommen Sie mit Ihren Fragen vor und nach jeder Vorlesung und während meiner Sprechstunde zu mir.

- **Teamwork:** Tun Sie sich zusammen und diskutieren Sie den Stoff und die Texte in kleinen Gruppen! Eine der besten Übungen zum eigenen Verständnis ist es, sich gegenseitig einen Begriff zu erklären oder ein Argument mit eigenen Worten wiederzugeben. Und zusammen macht es oft mehr Spaß.

RESOURCEN

Die mit ☞ gekennzeichneten Bücher und Quellen sind meine Empfehlungen.

Einführungen in die Sprachphilosophie auf Englisch

- [Kemp \(2013\)](#)
- ☞ [Lycan \(2008\)](#)
- [Miller \(2008\)](#)
- [Morris \(2007\)](#)
- [Soames \(2010\)](#)
- [Stanley \(2008\)](#)

Einführungen in die Sprachphilosophie auf Deutsch

- [Bertram \(2014\)](#)
- [Hübner \(2015\)](#)
- ☞ [Newen & Schrenk \(2008\)](#)
- [Posselt et al. \(2016\)](#)
- [Precht \(1999\)](#)

Weiterführendes & Handbücher Sprachphilosophie

- [Devitt & Hanley \(2006\)](#)
- [García-Carpintero & Kölbel \(2014\)](#)
- [Hale et al. \(2017\)](#)
- ☞ [Kompa \(2015\)](#) (Deutsch)
- ☞ [Russell & Fara \(2012\)](#)
- [Lepore & Smith \(2006\)](#)
- [Cappelen & Dever \(2016, 2018, 2019\)](#): prägnante Textbücher über wichtige Themen der Sprachphilosophie: Kontextabhängigkeit, Referenz, Sprachmissbrauch

Textsammlungen Sprachphilosophie

- [Byrne & Kölbel \(2010\)](#)
- ☞ [Martinich & Sosa \(2013\)](#)
- [Pfister \(2011\)](#) (Deutsch)

Hintergrund: Formale Logik

- ☞ Hannes Leitgeb (2016). *Logik I. Eine Einführung in die klassische Aussagen- und Prädikatenlogik*. Unveröffentlichtes Vorlesungsmanuskript. [Download](#)
- [Beckermann \(2014\)](#)
- [Sider \(2010\)](#) (Englisch)

Enzyklopädien & Handbücher Linguistik

- ☞ David Crystal (2008). *Dictionary of Linguistics and Phonetics*. 6. Auflage. Malden, MA: Blackwell
- P. H. Matthews (Hg.) (2014). *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics*. Oxford: Oxford University Press
- Hadumond Bussmann (Hg.) (1996). *Routledge Dictionary of Language and Linguistics*. London und New York: Routledge
- Hadumod Bussmann & Hartmut Lauffer (Hg.) (2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 4. Auflage. Stuttgart: Kröner
- Helmut Glück (Hg.) (2010). *Metzler Lexikon Sprache*. 4. Auflage. Stuttgart: Metzler Verlag.

Enzyklopädien & Wörterbücher Philosophie allgemein

- ☞ The Stanford Encyclopedia of Philosophy: <http://plato.stanford.edu>
Als App gratis im iTunes store: <https://itunes.apple.com/en/app/sep/id342210166?mt=8>
- ☞ Routledge Encyclopedia of Philosophy, Hg. Edward Craig (1998), 10 Bände
Online unter: <https://www.rep.routledge.com>
- ☞ [Audi \(2015\)](#)
- [Blackburn \(2008\)](#)
- ☞ [Honderich \(2005\)](#)
- [Precht \(2004\)](#) (Deutsch)
- [Proudfoot & Lacey \(2010\)](#)
- [Waibl & Herdina \(2011\)](#) (Deutsch)

Online Ressourcen

- ☞ The Stanford Encyclopedia of Philosophy: <http://plato.stanford.edu>
Als App gratis im iTunes store: <https://itunes.apple.com/en/app/sep/id342210166?mt=8>
- ☞ Routledge Encyclopedia of Philosophy: <https://www.rep.routledge.com> (Zugang über die Uni Wien)
- Glossary of Linguistic Terms: <http://www-01.sil.org/linguistics/GlossaryOfLinguisticTerms/Index.htm>
- Lexicon of Linguistics: <http://www2.let.uu.nl/Uil-OTS/Lexicon/>
- Fachartikelsuche online: <http://scholar.google.at> & <http://philpapers.org>

Literatur

- Anderson, L., Haslanger, S., & Langton, R. (2012). Language and race. In G. Russell & D. G. Fara (Eds.), *The Routledge Companion to the Philosophy of Language* (pp. 753–67). London: Routledge.
- Audi, R. (2015). *The Cambridge Dictionary of Philosophy* (3rd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.
- Austin, J. L. (1962). *How To Do Things With Words*. London: Oxford University Press.
- Beckermann, A. (2014). *Einführung in die Logik* (4th ed.). Berlin: de Gruyter.

- Bertram, G. W. (2014). *Sprachphilosophie zur Einführung* (2nd ed.). Hamburg: Junius Verlag.
- Blackburn, S. (2008). *Oxford Dictionary of Philosophy*. Oxford: Oxford University Press.
- Bussmann, H. (Ed.). (1996). *Routledge Dictionary of Language and Linguistics*. London and New York: Routledge.
- Byrne, D. & Kölbel, M. (Eds.). (2010). *Arguing About Language*. London: Routledge.
- Cappelen, H. & Dever, J. (2016). *Context and Communication*. Oxford: Oxford University Press.
- Cappelen, H. & Dever, J. (2018). *Puzzles of Reference*. Oxford: Oxford University Press.
- Cappelen, H. & Dever, J. (2019). *Bad Language*. Oxford: Oxford University Press.
- Craig, E. (Ed.). (1998). *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. London: Routledge.
- Crystal, D. (Ed.). (2008). *Dictionary of Linguistics and Phonetics. 6th Edition*. Cambridge, MA: Blackwell.
- Devitt, M. & Hanley, R. (Eds.). (2006). *The Blackwell Guide to the Philosophy of Language*. Malden, MA: Blackwell.
- Felka, K. & Schnieder, B. (2015). Sinn und Bedeutung. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie*. 175–86: Metzler Verlag.
- Frege, G. (1892). Über Sinn und Bedeutung. *Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik*, 100, 25–50.
- García-Carpintero, M. & Kölbel, M. (Eds.). (2014). *The Bloomsbury Companion to the Philosophy of Language*. Bloomsbury Publishing.
- Grice, H. P. (1957). Meaning. *The Philosophical Review*, 66(3), pp. 377–388.
- Grice, P. (1975). Logic and conversation. In P. Cole & J. Morgan (Eds.), *Syntax and Semantics 3: Speech Acts* (pp. 41–58). Reprinted in Grice (1989, 22–40). Page references are to the latter). New York: Academic Press.
- Grice, P. (1989). *Studies in the Way of Words*. Cambridge, MA, and London: Harvard University Press.
- Hale, B., Wright, C., & Miller, A. (Eds.). (2017). *A Companion to the Philosophy of Language* (2nd ed.). Oxford: Blackwell.
- Haslanger, S. (2011). Ideology, generics, and common ground. In C. Witt (Ed.), *Feminist Metaphysics* (pp. 179–207). Pages references to the reprint in Haslanger (2012, 446–77). Springer Netherlands.
- Haslanger, S. (2012). *Resisting Reality. Social Construction and Social Critique*. Oxford: Oxford University Press.
- Hinterwimmer, S. (2015). Präsupposition. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie*. Stuttgart: Metzler Verlag.
- Holst, M. (2015). Kennzeichnungen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 114–20). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Honderich, T. (Ed.). (2005). *The Oxford Companion to Philosophy* (2nd ed.). Oxford: Oxford University Press.
- Hübner, J. (2015). *Einführung in die theoretische Philosophie*. Stuttgart: Metzler Verlag.
- Kaplan, D. (1989). Demonstratives. an essay on the semantics, logic, metaphysics, and epistemology of demonstratives and other indexicals. In J. Almog, J. Perry, & H. Wettstein (Eds.), *Themes from Kaplan* (pp. 481–563). New York: Oxford University Press.
- Kemmerling, A. (2015). Meinen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 227–37). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Kemmerling, A. & Harth, M. (2015). Implikatur. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 216–26). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Kemp, G. (2013). *What is This Thing Called Philosophy of Language?* London and New York: Routledge.
- Kölbel, M. (2015). Propositionen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 99–105). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Kompa, N. (Ed.). (2015). *Handbuch Sprachphilosophie*. Stuttgart: J.B. Metzler.
- Kripke, S. A. (1980). *Naming and Necessity*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Lepore, E. & Smith, B. C. (Eds.). (2006). *The Oxford Handbook of Philosophy of Language*. Oxford: Oxford University Press.
- Lewis, D. (1979). Scorekeeping in a language game. *Journal of Philosophical Logic*, 8, 339–59.
- Lycan, W. G. (2008). *Philosophy of Language. A Contemporary Introduction* (2nd ed.). London: Routledge.
- Martinich, A. & Sosa, D. (Eds.). (2013). *The Philosophy of Language* (6th ed.). New York: Oxford University Press.
- Matthews, P. (Ed.). (2014). *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics* (3rd ed.). Oxford: Oxford University Press.
- Miller, A. (2008). *Philosophy of Language* (2nd ed.). London: Routledge.
- Morris, M. (2007). *An Introduction to Philosophy of Language*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Mount, A. (2012). Indexicals and demonstratives. In G. Russell & D. G. Fara (Eds.), *The Routledge Companion to the Philosophy of Language* (pp. 438–448). London: Routledge.
- Newen, A. & Schrenk, M. (2008). *Einführung in die Sprachphilosophie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

- Pfister, J. (Ed.). (2011). *Texte zur Sprachphilosophie*. Stuttgart: Reclam.
- Posselt, G., Flatscher, M., & Seitz, S. (2016). *Sprachphilosophie. Eine Einführung*. Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag.
- Prechtel, P. (1999). *Sprachphilosophie*. Stuttgart: Metzler Verlag.
- Prechtel, P. (Ed.). (2004). *Grundbegriffe der analytischen Philosophie*. Stuttgart: J.B. Metzler.
- Prien, B. (2015). Sprechakttheorie. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 259–68). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Proudfoot, M. & Lacey, A. (2010). *The Routledge Dictionary of Philosophy* (4th ed.). London: Routledge.
- Russell, B. (1905). On denoting. *Mind*, 14(56), 479–93.
- Russell, G. & Fara, D. G. (Eds.). (2012). *The Routledge Companion to the Philosophy of Language*. London: Routledge.
- Sider, T. (2010). *Logic for Philosophers*. Oxford: Oxford University Press.
- Soames, S. (2010). *Philosophy of Language*. Princeton: Princeton University Press.
- Stalnaker, R. C. (1974). Pragmatic presuppositions. In M. K. Munitz & P. Unger (Eds.), *Semantics and Philosophy* (pp. Page references are to the reprint in [Stalnaker \(1999, 47–62\)](#)). New York University Press.
- Stalnaker, R. C. (1999). *Context and Content*. Oxford: Oxford University Press.
- Stanley, J. (2008). Philosophy of language in the twentieth century. In D. Moran (Ed.), *The Routledge Companion to Twentieth Century Philosophy* (pp. 382–437). London: Routledge.
- Sturm, H. (2015). Eigennamen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 120–27). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Waibl, E. & Herdina, P. (2011). *Dictionary of Philosophical Terms/Wörterbuch philosophischer Fachbegriffe: German-English/English-German. Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch*. Stuttgart: UTB.
- Zimmermann, T. E. (2014). *Einführung in die Semantik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Dank

Ich danke danke den folgenden Kolleg*innen (und denen, die ich vergesse) für das großzügige Teilen von Materialien – persönlich oder online frei zugänglich: David Braun, Katharina Felka, Richard Holton, Max Kölbel, Andrea Onofri, Agustín Rayo, Tobias Rosefeldt, Anders Schoubye, Jeff Speaks und Steve Yablo.